

Kehl - Marlen

Schlossergasse: Goldscheuerer Rat wünscht Nachbesserungen

07. Dezember 2018 Lesezeit 2 Minuten Autor: Michael Müller ▼

Zusatzinhalte nur mit  verfügbar - jetzt informieren



Das Areal gegenüber dem »Wilden Mann« in Marlen soll vorerst nicht überplant werden. ©Michael Müller

Der Ortschaftsrat Goldscheuer hat der Aufstellung eines Bebauungsplans »Schlossergasse« in Marlen im Grundsatz zugestimmt. Verärgert ist man allerdings, dass das Areal gegenüber dem »Wilden Mann« nicht einbezogen werden soll.

Im Herbst hatte der Ortschaftsrat Goldscheuer beschlossen, einen Initiativantrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich Schlossergasse/Kehler Straße/Narzissenweg in Marlen auf den Weg zu bringen. Die Grundstücke sind alle in Privatbesitz – und es gibt Bestrebungen, die dort liegenden unbebauten Flächen einer Bebauung zuzuführen.

»Wildwuchs« verhindern

Das Gremium treibt die Sorge um, dass sich in diesem ortskernnahen Gebiet Investoren breit machen, die nur Profitmaximierung im Auge haben, und dass es in der Folge zu einer »wildwüchsigen Entwicklung kommt, die dort nicht hinpasst. Am Montag nun soll der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss fassen.

Laut Vorschlag der Verwaltung wird jedoch nur der vordere Bereich überplant. Der Ortschaftsrat hatte gefordert, auch Areal gegenüber vom »Brauhaus zum Wilden Mann« einzubeziehen; dies ist jedoch nicht vorgesehen. Dieses Areal liegt weiter hinten an der Schlossergasse; es hat keine räumliche Verbindung zum übrigen Plangebiet.

Für ein Einzel-Grundstück, losgelöst von umgebenden Flächen, könne man keinen »normalen« Bebauungsplan aufstellen, so die Ansicht der Stadt. Sollte es zu einer Initiative kommen, das Grundstück zu bebauen, gebe es genügend andere Gestaltungsmöglichkeiten: etwa eine Prüfung nach Paragraph 34 Baugesetzbuch, wonach sich ein Bauvorhaben »in die Umgebung einfügen« muss, oder man stellt einen

vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf, wobei die Kosten dafür vom Investor zu tragen wären.

Rith wünscht Zielvorgaben

Das hätte Baubürgermeister Harald Krapp »uns auch ruhig mal persönlich erläutern können«, meinte Heinz Rith (CDU) am Donnerstag im Ortschaftsrat. Er regte auch an, Zielvorgaben zu formulieren, damit die Bauverwaltung weiß, »was wir da reinhaben wollen«. »Das können wir jetzt noch gar nicht«, entgegnete Ortsvorsteher Richard Schüler. »Wir müssen einen Planentwurf vorliegen haben. Dieser wird mit allen Beteiligten diskutiert. Wir werden dazu gehört – entscheiden muss der Gemeinderat.«

Der Ortschaftsrat beschloss schließlich, die Gründe für die Nichteinbeziehung des Einzelgrundstücks von der Verwaltung im weiteren Verfahren schriftlich darlegen zu lassen. Zudem wird der Gemeinderat aufgefordert, noch mal »in sich zu gehen«.

Weitere Artikel aus der Kategorie: Kehl



vor 2 Stunden

FERIENPROGRAMM

Kehler Ferienprogramm auf dem Bauernhof

Kinder schnuppern beim Ferienprogramm auf dem Bauernhof Landluft. Es ist für sie ein besonderer Tag – dank des Jugendtreff-Teams um Leiterin Melanie Krauß.



vor 5 Stunden

DIAKONIE KORK

Pfarrer Frank Stefan ist seit zehn Jahren im Amt

2010 wurde Frank Stefan Vorstandsvorsitzender der Diakonie Kork. Damals trat er die Nachfolge von Joachim Walter an. Eine Rückschau. 2010 wurde Frank Stefan Vorstandsvorsitzender der Diakonie Kork. Damals trat er die Nachfolge von Joachim Walter an. Eine Rückschau.



vor 9 Stunden

PERSONALIE



vor 12 Stunden

KEHL

Fiona Härtel bleibt Wirtschaftsförderin der Stadt Kehl

Fiona Härtel bleibt Geschäftsführerin der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH: Der Aufsichtsrat der GmbH, die zu einer Hälfte von der Stadt und zur anderen von Kehler Unternehmen finanziert wird, hat sie in ihrem Amt für weitere fünf Jahre bestätigt.



vor 12 Stunden

MINI-SERIE

Sundheimer Steinlöchl: Eine Oase in der Ortsmitte

Steinlöchl-Serie, Teil 2: Umfangreiche Investitionen wurden am Sundheimer Dorfweiher getätigt. Zuletzt wurde vor drei Jahren die Palisaden-Uferbefestigung durch Einbau von 400 Tonnen Grobschotter ersetzt.



20.08.2020

CORONA-VIRUS

Kehl: Fünf Corona-Infizierte innerhalb einer Woche

In einer Pressemitteilung informiert die Kehler Stadtverwaltung über das Corona-Infektionsgeschehen im Ballungsraum Straßburg.



Optiker und Juwelier Thüm geht in die Hände der 3. Generation

Nicole Thüm und Cathrin Nußbaum (geb. Thüm) führen die traditionsreichen Geschäfte in Kehl weiter. Marga und Rolf Thüm schauen zufrieden auf eine gelingende Nachfolgeregelung.



vor 15 Stunden

WILLSTÄTT - LEGELSHURST

Falschparker an Baggerseen werden in Willstätt zum Problem

Falschparkern an den Willstätter Baggerseen geht's an den Kragen: Die Gemeinde lässt bei Parkverstößen abschleppen.



20.08.2020

NACHRUF

Sara Bruchsaler mit 95 Jahren gestorben

Die Ehefrau des früheren jüdischen Kehlers Harry Bruchsaler verstarb am 24. Juli unerwartet in Tel Aviv.





20.08.2020

BILDUNG

Diese zwei Kehler Grundschulen sind umgezogen

Zwei Schulen in Kehl sind Mitte August innerhalb einer Woche umgezogen: die Josef-Guggenmos-Schule und die Grundschule Sundheim. 470 Kubikmeter Umzugsgut musste von einer Schule zur nächsten transportiert werden. Bis zum 14. September muss alles an Ort und Stelle sein.



19.08.2020

UNSERE ABITURIENTEN

Unsere Abiturienten: Irène Duhamel über...

Irène Duhamel (17) wohnt in Kehl und hat den bilingualen Zug des „Einsteins“ besucht, somit waren ihre Leistungskurse Deutsch, Mathe Französisch und Geschichte bilingual. In ihrer Freizeit schreibt und singt sie viel, dazu begleitet sie sich selbst auf der Gitarre. Ihre Musik schreibt und...



20.08.2020

INFO-BROSCHÜRE

Gemeinde Willstätt ärgert sich über dubiose Anzeigenwerber

Die 5. Auflage der Info-Broschüre der Gemeinde Willstätt liegt vor. Bei der Erstellung musste die Gemeinde jedoch auch unangenehme Erfahrungen mit dubiosen Anzeigenwerbern machen.



19.08.2020

REKORD-SERIE

Das ist Kehls ältestes Bauwerk

Heute folgt der 3. Teil der neuen Rekord-Serie der Kehler Zeitung: Der Chorraum der Leutesheimer Kirche ist das älteste Bauwerk der Rheinstadt.

Das könnte Sie auch interessieren

- ANZEIGE -



07.08.2020

vor 2 Stunden

EN

SERVICE

GENGENBACH BLÜHT!

0

Erster Outdoor-Funpark im Raum Offenburg bei der Möbelschau

Bilder von Star-Illustrator Olaf Hajek in gärtnerischen Anlagen

asis für
iesen

Auf dem Gelände der Möbelschau Offenburg hat am
Mittwoch der erste Outdoor-Funpark im Raum Offenburg
eröffnet. Auf über 1000 Quadratmetern Fläche können
sich Besucher auspowern.

Im Schwarzwaldstädtchen Gengenbach blüht und grünt
Das ist gar nicht neu. Gengenbach blüht immer;
unübersehbar: Die Pflanzenpracht im Stadtbild und in de
gärtnerischen Anlagen – zwischen blühenden Wiesen,
duftenden Wäldern, Weinbergen. Nun finden sich beim
Rundgang durch die Altstadt auch...

tern,

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU